Die natürliche Farbe der Dinge.

Bon Rotte Gubalte.

Dora! - Gine Stimme, man Frohfinn und Lebenstuit anhorte, antworiete: "Ja, Tante Unna, ich tomme foforil"

Dora öffnete die Titre ihres Schlafgimmers, fugte die freund. lidje Matrone herblich auf. beide Wangen und jagte:

"Beigt Du, wer mid wedte? Euer Fint!"

"Unjer Bint?"

"Ja - oder vielmehr nein, Denn eigentlich war es mohl eine Sintin, die bon vier Uhr an ihr melancholisch Kirifier, Mirifier ertonen ließ. Gewiß gibt es heute noch Regen! Als bie Sonne fpater bober ftieg und auf die Baumfronen des Gartens ichien, flang es: Bigiwiewie wiezuspauzial Das war dann "er". Dora hatte mit gro-Ber Bungenfertigfeit ben Bintendlag nadgeahmt.

Lante Anna hörte ihrem Schwefiertind erstaunt au.

"Sieh mal," fagte fie, "bas habe ich noch nie beachtet, Doral Gin jolder Bogel fitt in Diejem Gar-

"Ja, Tante Anna, und wenn er mit feinem Bigigiwiewiewiezuspausia fein Bogelweibchen gewonnen bat, dann jubelt er ein Lititititititototototogejpaugia, und bas nennen die Bauern dabenn ein tolles Omjahr. Dein Gint ichlagt bis jest. nur ein gang gemeines Gutjahr. Seine Liebste ift ihm nicht geneigt."

"Aber Stind, was du da redeft! Sieh mal, das habe ich boch noch nie gehört! Alfred hat doch Naniewijenichaften judieri!"

"Ja - und Wlathematif." "Momm," bat Zame Anna, "Allfred will heme morgen, ehe er in das Ommaftum gest, den wilden Wein auf dem Balton anbinden." "Gewiß, wir wollen ums beeifen - Alfred liebt die Bunttlichteit!"

Gin luftiges Laden fag in Do-Brofeffor Weidlich Das EBsimmer will. betrat und ihren Better bort unge. duldig wartend in der Baltontur fteben fab. Er fagte leicht gereigt: "Es ift dreinndemehalbe Winnte über einhalbacht lihrl Ich werde faum noch Beit haben, den Wein lich?" anzubinden!"

"3d) werde dir heljent" erbot fich Dora.

Dr. Weidlich fah feine Bafe etmas geringidiatig an, als migtraue er ihrem Ronnen, wenn er vielleicht auch den guten Willen gelten ließ. Dann begann er jeine Weorgenat-"Warum bindeft du benn die

fieht boch viel hubicher aus, wenn fie im ABinde flattern! Lag ignen both ein wenig freien Lauf! "Breien Lauf! Und das foare

baim die richtige Frauenzimmerarbeit!

"Da hait du aber mal ein mabres Wort geiproden! Die richtige Prauensimmerarbeit! Aber verjudy's dody mal mit meiner Bilfel Bielleicht ichliegen wir einen stompromify Starfe und Milbe - bu weißt bodyl Das gibt einen guten Mangl"

Aber Dr. Beidlich fiberfah die Heine Sand, die fich ihm freundlich entgegenftredte. Er vollendete fein Wert allein. Dorn zudte die Achfelir und ging in das Eggimmer

Gie wollte den Raffee eingiegen; Die Frau Brojeffor wehrte ab. "Ad jo - du willft auf beinen Thrannen warten?"

Aber Dora - fieh mal, ich jebe meinen Cobn font ben gangen Tag nicht! Und wenn du wüßteft, mie er fich abqualen mug mit fo viel unerzogenen Jungen!

"Wir icheint, du verwöhnft beinen "Jungen" augerorbenttich! 3ch tate das nicht - wenn er mein Sohn warel"

Dann griff fie tapfer gu gwang durch ihr Beifpiel Frau Beiblich, ihrer Gewohnheit untreu gu werden. 2118 Dr. Weidlich furg barauf an den Tijd trat, machte er ein erstauntes Gesicht, bag die ilbliche Ordnung geftort mar. Geine Mutter hatte über Doras Geplauber jum erften Wtal vergeffen, den Tee rechtzeitig abzugießen, und die Gier waren auch falt geworden.

Er troftete feine Mlutter, die fich entiduldigen wollte, und fagte: "Solange Dora uns bas Bergnugen ihres Besuches ichenft, rechne ich mit einer gewiffen Regellofig-

Grau Brofeffor Beiblich bachte: Na - es ift wirflich fchade, daß Dora fo gar feinen Ginn und fein feftgefügte Berfiandnis für eine Ordnung hat! Dann ftrich fie freundlich über Alfreds Sand, und bestrebt, ein unverfängliches Thema anguidilagen, meinte fiet "Sieh mal, Alfred, was die Dora boch für eine Beobachtungsgabe hat! Sie hat einen Binten in unjerem Garten entbedt, und fogar feinen Schlag hat fie ibm abgelauscht."

den wurbe."

Fint ift ein Bogel, ber wahrend ber Thomian gibt es dort." donen Jahreszeit überall Leben verbreitet, mo Baume fteben, fet es ! MItred. ein bufterer Nabelmald, ein Laub. "Sicherlich, und ich hörte auch während bes Winters - ich disdisdisdisdishibhibhibibuggia! glaube aber, biefer ift gum erften Dr. Alfred Beiblich faltete feine fallen. Lange fann er noch nicht legnete Mahlzeit!"

da fein." "Bielleicht vierzehn Tage," ichatte Dora. "Biejo vierzehn Tage?"

ber Doftor. "Die Männchen tommen ungefahr gehn ober beirgebn Tage friiher Wein. meine Gutjahr."

"Was foll ich glauben. Mutter ?"

wie ihnen aumute ist!"

Schlag horen, wie es ihnen in ih. mancherlei gejagt fein rem Che- und Wehftand ergeht."

"Unfinn! Berzeihung — ich woll- Gedanten ftorend, "haft du te fagen: Rinberei." "Na, das ist ja so ziemlich

und dasfelbel Du folltest ibn ein- "Wie follte ich dazu tommen? diefem Balton aus Dann fonntest du horen, wie ein Wloos, Techten und Spinngeweben gen Leute, wie jie meinte, in fried-Bint fingt, der schlecht mit feiner find fie gebaut, und gwar find fie licher Unterhaltung gu finden. Sinfin fieht, nämlich: Bizigigiereg. stets in der Farbe des Baumftamwoif awoif awoif awoifidre!"

Die Frau Professor ichlug Sande gujammen: "Madel, bift bu sungenjertig !"

vieles weißt, nicht auch Bogelipra- jum Ausbrud bringen fonnen!" de fund fein! Doch, ich muß ge-

Bizizizirrithohohohohohobteritia!"

"Adhtzehn Jahre, fünf Monate, brei Tage und neun Stunden! Rizizizirrithohohohohohobhobhothori-

Der Dottor entfernte fich fo im Innern recht argerlich war, fo rend ihr Cohn feine Schulhefte verbarg er das durch ein luftiges durchfab. Go fag nun Dora allein verabredet. "Woher fennst bu benn biefen

belauschen! Und beinem Geren gebe ich zu." Mirebs Mutter feufste.

de der Areatur.

Die Frau Profeffor feufate noch er einmal.

arbeiten - ftudieren nicht ichlecht befommt!"

vermißte es faum. Er bachte aber beriprach. mehr an feine Coufine Dora, als beleidigt werden

Bier Bochen follte fie in Berlin

bleiben! eine Partie, die fie im letten Com- fieht! Man muß

Bie ich fo gang allein Schneise heraufging, gang in Gedanken berjunken-und dann plot-

ladite auf. "Blaue Biefel" beharrte unericuttert, "So blau, als ob der Simmel fich darauf gefenft ha- bermifte das jubelnde Werben und be, und ringsum bagu diefe hoben fieghafte Leid ihres fleinen Bogelbuntlen Tannen - da tonnte ich freundes. Das flagende Birpen nicht anders - ich mußte laut auf bes Weibchens wedte den Berdacht jubeln! Bie icon ift boch die Belt! in ihr, daß ein Unglud geschen Und fo icon wie gerade meine Bei- fei. mat ift — so schon — so still!

Unb ... haufen nichts nach!

fagte Commer mit beiner Mutter borthin te ichlürfend die Beitungsfrau. Do. tempelle gu lodern, die eine Glut Dora. "Und ich badite gar nicht, su reifen. Wenn der Wind fiber ra fteilte Betrachtungen über bas von Entriftung mit fich führte. bag ich in einem Großftadtgarten diese blaue Biese ftreicht, fieht fie Erwachen bes Lebens auf bem Lan- Benn's meiter nichts au ichut. einen fo bortrefflichen Schläger fin. aus wie ein leicht bewegter Gee, be an - über die Fulle ber Lame jen gabe als Tiere!" und ein herrlicher Duft liegt dar und Tone, über die natürlichen Dr. Alfred Weiblich fagte: "Der fiber, denn auch Ruchgras und Schönheiten und Ungezwungenhei- ab, der fie gum Weitergeben bewe-

"Finten natürlich auch,"

wald, ein Obstgarten ober nur eine dort zur Abwehr fingen: Bigigigi-Beidenpflanzung - - 3m Otto- zeuzeuwillwillhoitzia, und als er fentgegen. ber geht er fubmaris und fommt gang entruftet war, jang er bas im Mat gurud - einzelne bleiben stloppicheid - bas flingt: Bigigi-

Mal hier in diefem Garten einge Gerviette gujammen und jagte: "Ge- lich an.

Seine Minter fah ihm beforgt nad, wie er auf den Balfon ging, fich in den Schaufelftubl jeste und bung damit!" fragte eine Bigarre angundete.

Er bejag indeffen aufrieden dieinb an als die Beibden - ein Beib. im Bind. Das war eine grune den ift fibrigens auch ichon ba - fejtgefügte lebendige Mauer! Wie fon und band mit Bait, den er imfreilich "er" fang erft nur das ge. er jo dafaß, tam das Fintenhahn- mer in der Lafde jeines hausrodes den, augte burch bas Blattivert, trug, gelaffen die Ranten feft. "Ja, fag' mal, Alfred, glaubst du riß ein Grashalmchen aus, das der liebe getragen hatte. 2115 ber Dottor abieje geträumt?" eine Bewegung madte, flog es mit "Daß die Finken je nachdem ber- warnendem Binkpint! davon. Aus ichieden fclagen. Ich meine, daß dem Zimmer tlang inftiges Lachen, noch! man ihrem Schlag anhören fann, Ach, dieje Dora! Beldje unruhige Rote brachte jie in fein ernites Dora erflarte etwas ausführli. Deim! Blane Biejen? Deutung der ungewöhnlich biel fleine blane bringen. der: "Man fann genau an ihrem der Bogelfprache? Mann fonnte auf

einmal ein Fintennest in der Rabe

ein gejehen ?" mes gehalten, auf dem fie fich bedie finden."

"Das haft du gut behalten - -Und wenn fie fo flug bauen, bem Der Dottor fagte: "Leute mit Reit eine Farbe gunt Schut geben gut gu ftreiten." lebhafter Phantafie hören mancher tonnen, werden fie doch auch wohl Warum follte dir, die bu fo ihre Gefühle durch ihren Schlag in gewohnter Ordnung vor fich.

"Ja - ja, Geführe sum Aus: ras Angenwinteln, als fie mit Frau ben, wenn ich mich nicht beripaten brud bringen!" Alfred Beiblich fen. Dora unterließ es, wie ein Dora meinte: "Ein Fint, ber im du, Dora, ich hatte bis heute immer antritt - im Gegenteil, fie ibrach Abgug begriffen ift, würde schlagen: wichtigere Dinge gu tun - auch gesetzt und verständig über die alte jest muß ich etwas anderes beden- italienische Schule, über die Rich-Alfred wendete fich ärgerlich um ten - nämlich, wie ich morgen tung in der modernen Mufik nach und fragtet "Wie alt bis du eigent. meinen Jungen die Schonheit und Wagner, und der Projeffor der die Ewigteit gewisser Grundgesene Mathematit und Naturwissenschafflarmache - das find auch Gefühle ten hatte feine Frende-und feinen

> Damit ging er, und Dora fah hm etwas verblufft nach.

auf dem Balfon. Es war ringsum fo ftill; irgend-

"Das nennft bu Schnad, Lanie gel waren berftummt; Dora lebnte jum Ausgang fein wurde, erwie-Anna? Das nenne ich die Ratur ihren Ropf gurud und ichlief ein. jen fich als unbegrundet. Im Traum jah fie die blaue Biefe Cobn mare es febr gut, wenn er Dora ichlief fo feit, daß fie das framfeller - blieb Dora ploylich das auch tun wolltel Der fennt Kommen ihres Betters nicht be- wie angewurzelt siehen und winkte bas Leben nur aus Budjern. Frei- merkte, ber nach vollendeter Ar- mit ber Sand, Dr. Beidlich moge lich, die kennt er auswendig, das beit noch einmal nach feinen Weinranten feben wollte. Er ftand gang eraften Urt einen fleinen Bortrag erichroden fiille und fah auf bas "Glaube mir, Tantden, wenn ichlafende Madden. Ihr Bujen bob

man zu gelehrt ift, fennt man gar und fentte fich, der Mittagswind nicht mehr die natürliche Garbe der fpielte mit ihren Stirnloden. Leife Dinge und noch weniger die Spra- und in tiefen Gedanten ging er in jein Bimmer gurud, dann lächelte

An diesem Abend hatte Dr. "Wenn bu wußteft, wie wenig Beidlich feine Regelpartie. Tante Beit mein guter Cobn bat, bie Ra- und Richte jagen allein auf bem tur ju belaufden! Der mußte Balton, und die Tante fang bas - Und Lob ihres Einzigen und hatte gerne nun hat er gar fein Frubstud lie eine Buftimmung aus bem Munde gen laffen! Wenn ibm bas nur ihres Schweftertindes gebort. Aber die war einfilbig, und das einzige, Schlecht befom ibm bas nicht. Er was fie tat, war, daß fie nicht wi-

Schlieflich fagte fie: "Es frantt es für feinen mathematischen Un- mich, Tantchen, daß bein Gohn mir terricht gut war - und zwar ge- nichts glaubt. Weder an den Ginwann meift das Bebauern die fenichlag glaubt er, noch an die Oberhand - denn das war flar, blaue Biefe, und beides find Dinfolange Dora im Sans feiner Dut- ge, die wirklich auf der Welt find ter weitte, wirde die Ordnung oft und ernit genommen werden wollen!"

"Du wirft ihn vielleicht noch babon überzeugen. Gieb mal, liebes Bei Tifch tam bie Sprache auf Rindchen, es ift febr merfwirdig, Doras Beimat, die auch die Beimat nicht jeder hort bas, was ber anfeiner Mutter war. Dora beidrieb dere hort, und fieht, was jener jid einüben, mer nach bem Meigner gemacht bat- wenn man ein Duett fingen will, und mit bem gemeinsamen Geben bie und goren ift es ebenfo.

Am anderen Morgen wachte Dr. lich auf die blaue Biefe trat - Beiblich febr fruh auf. Er laufcte Blane Biefe?" Der Doftor nach bem halboffenen Tenfter bin, aber fein Sint fang. Mur Die Dora Sinfin girpte ihr Mirifirifiri.

Much Dora war früh erwacht und

Gerade läutete bie Morgenglode, als Dora auf den Balfon trat. Sie "Und?" Alfred machte ein Ge- laufchte ein Beilden, über die Bru- verfuchte es, fie aufgutlaren. ficht, als wollte er jagen: Du gibft ftung gelehnt, hinab in ben Garten bem bieberen Freiheren b. Mund- und in ben feitwarts gelegenen Sof. Mues blieb ftill, mur die gin- en!"

"Guten Morgen, Doral" Dr. Weidlich. Er fah aus jeinem ein: "3ft 3bnen der Gint feil?" Benfter, das lints bom Balfon lag. "Der Bint ift fort!" rief fie ibin tänicht und bereit, ein Weichaft gu

"Moer bie Ginfin ift noch ba," fagte er, mit ber Sand auf Die Bounfrouen beutenb

Dora jah ihren Betier beröcht. "Mitleid icheint dir fremb

fein!" "3dy treibe feinesfalls Berichmen-

"Mber " Dora unterbrach ften, "Dein, es ift beffer, wir wechieln feinen wohlangebundenen das Thema. Es gibt hier icon Reine Rante flatterte loje wieder einige Ranten angubinden." Dr. Weidlich tam auf ben Bal-

"Bie hait du geichlafen, Coufin-Wind dort auf einen Blumenfaften den? Saft du von der blauen

"Allerdings - und ich hoffe, bu "ertebit" die blaue Bieje auch

"Der vielleicht gebe ich noch einmal mit dir über eine Bieje, auf Glodenbrumen stehen, "Campanula perticifolia", eine reigende gragioje "Du, Alfred," rief Dorn, feine Urt, die auf Gebirgswiesen in den vorbei, das erstaunt öffnete. icon Wengen auftritt."

Dora hielt fich die Ohren au. Das Madden hatte inzwischen

den Finfenichlag?" chen — rege das Thema nicht an Tolein. - mit gelehrten herren ift nicht

Mn Diejem Morgen ging Der Tee hatte die richtige Farbe, gamgia! das Frühjtud wurde nicht vergejfuhr fich durch das haar. "Beißt Gint gu floten, ber einen Ridgug des Finkenzubels!" baben fonnen.

Tropdem ging er verstimmt und Die Frau Brofeffor pflegte ihr unrubig - bisharmonifch - in ichnell er konnte, und wenn er auch Mittagsichlaften du halten, mab- fein Symnafium. Gur ben Mittag war ein Gang in eines ber Mufeen

Die gelinden Zweifel, die in Dr. Beidlich aufgestiegen waren, daß Manten jo fejt? Go jehr fejt! Es Schnad?" fragte Alfreds Mutter. wo fpielte jemand Geige. Die Bo- Dora wirklich punit ein Ilhr fertig

Unterwegs - por einem Grun ichmeigen. Er hat eben in jeiner fiber Evolutionstheorien gehalteh ... "Was hait du denn, Rind?"

"Sore doch nur einmal genau bin! - irgendwoher flang gintendlag — em ganz fümmerlicher Beingejang: Bizuvillwilldodowein-

"Ich bitte bich, fomm, bie Leure ehen jid john nach uns um!"

Aber Dora war bas febr einerlei. Sie ftand da und wendete den Ropf nach allen Seiten und laufdite. "Ich laffe mir bas nicht ausreden bier ift unfer Bint, den bat ir-

gend jemand gefangen " Gie ließ den Dottor fteben und ging ein paar Schritte weiter. Der Gruntram befand fich in einem Edhaus, Un bem niederen Fenfter rantten fich Streffe und Winden an Raben empor, und wirflich - da bing ein Solgbauer mit einem jorgte er für jein altes Mutterchen Sint!

Dora rief: "Da hängt

bas? Ronun, wir wollen doch in um fein Tagewert gu verrichten. das Mujeum für Bolferfunde " Wahrend er fleißig arveitete, überfiel Schwangfeberipipen muffen fid) ja ihn bie Beitte auf. in bem engen Bauer abitogen es follte verboten fein, Sinten im Trauerbotichaft mit großem Comer-Rafig gu halten."

ben fiehen, ipielende Kinder famen Das follte jie nun beginnen und wie fiber den Damm gerannt, und bin- tonnte fie ihr Leben friften? - Da nen furgem war ein fleiner Auflauf fie gehort hatte, bag ber Ortsvorfteentstanden. Der warf feine Schat- ber ein Mann von großer Bergens. ten in das Zimmer von Frau Alo- gute war, ging fie zu ihm und tlagte big, die mit dem Aufpellen von bort laut weinend ihre Rot. Tief fat fie auf, und furg entichloffen Obrigfeit auf den Jammer ber armen begab fie fich bor die Saustiire, um alten Frau. Gogleich fertigte er ein gut feben, was fich fo nabe ihrem Dotument aus und befahl ber Schut-Jenster zutrug.

fofort begriffen gu haben glaubte, ber bas furchtbare Berbrechen began-

"Und? Ich schlage dir bor," fin klagte, und ein Baderjunge lief "Tierschuth?" Das Wort genüg- recht unbehaglich zumute; mit sor- aufheben meinte Dora unbeiert, "tommenden pseizen liber den Hof ihm folg- te, um bei der Guten eine Gedan- genvollen Mienen blidten sie einander torieren!"

Dora ftreifte Dr. Weidlichs Mrnt ten aller finnlichen Ericheinungen ... gen wollte, und fragte in den bejagte ginnenden Entrujtungojdnoail bin-Frau Mobig war angenehm ent-

> madjen. Statt in bas Mufeum, ftieg Dr. Weidlich mit jeiner Coujine in ben Reller hinab und gaglte ohne Estderipruch den verlangten Later jur den Bint. Dora trug ben Bauer

au mit dem flatternden Lierdien. "Geb nur in das Bollermmeum - ich bringe ihn allein heim," jagte fie etwas perlegen.

"Erlaube, baß ich bid begleife!"

Mun gingen jie eilig und einfilbig am Zempelhofer Ufer entlang heim. "Du meinit doch auch, bag

unjer Fint ift?" "Wenn du es jagit - wie tonnte d widersprechen wollen! Du weißt

mehr als ein jtudierter Mann!" "3dj?" "Bu, dul Und ich mochte wiffen, wer eigentlich bein Mehrer mar! "Reiner! Deshalb gerade jebe ich

die natürliche Farbe der Dingel" "Ach du —" jagte Alfred Aseidlich, ohne ben Cas gu Ende gu Dora lief febr eitig die Treppe hinauf und brangte an dem Wlad-

Die Frau Projejjor ware ausgegangen - berichtete es. Dora ftand auf dem Balton, Gie im Bimmer den Fringtudstijd ge. rief: "Schnell, Alfred, ich mochte

mal morgens fo gegen vier Uhr von Aber beshalb weiß ich doch, wie fie dedt. Dann erichten Die Frau gern, daß du feinen Jubelichtag beobachten aussehen - halblugelformig, bon Brofessor, erfreut, die beiden jun- hort, wenn ich ihn jest befreie. Dr. Weidlich jah auf Wora, nein, er jah in ihre gianzenden Mugen "Run ftudiert ihr gemeinsam und auf ihren lachenden Minnd, und wirtlich - das Wradden brads-"Um des hummels willen, Tant- te eine neue unruhige Note in jent

Dora offnete das Turchen. Der Gint flog davon, und hell und idmirrend wie ein jubernes Glod. den flang's: Subjubirrrirribrauti-

"Giehft du, Alfred," fagte Dora begeistert, "das ist der Sobepuntt Sie wendete fich au ihrem ftunt.

men Befährten. Warum wideriprady er nicht? "Ja, das war ein Sobepuntt!" - und dann fragte er: "Was tun

"Willit du, daß ich noch mit bir Frieden an und mit feiner Couffine in das Mujeum geget Wirklich, ich tue es gern, Alfred!"

Dora wurde gang rot, als fie bas "Rein, Rind - wir werden gujammen auf beine blaue Wieje geben - und bort will ich dir jagen, was wir tun wollen."

Eine chinelifche Fabel.

Die Chinejen, bei benen ber an nentultus, Die Berehrung der Borfah ren, febr gepflegt witte, machen es thren stindern gur heutguen und bornehmiten Williagt, fur die ergrauen= den, alt und famach werdenden Eltern gu forgen. Wird durch ein Bersbrechen, wie hier in der Favet, aiten, piljsoedurgitgen Beuten ihre lette Stupe genommen, jo ericheint bie Lat biejen limitand bejonders fdmarg und abidentich. Die jamere Beraumverung, Die be Later auf fich ladet, ift bas eine Moment, bas in ber gabel gum Musbrud fommt. Das andere ift der umedingte Weberjam gegen die Obrigfeit, Der bon jeder. mann geforbert wird. Bir ben Chtnejen ift Die Obrigfeit bie hitterin der Tradition. Die Gesete, die ben überlieserien Anschaumgen entspre-chen, finden willigen Gehorsam; die unbedingte Unterwerfung gilt Life Erabitionen, an weiden erit die Reugeit gu ruttein beginnt, neben bei den Chinejen in bo-

Eine arme, alte Witwe, Die ichon mehr als jechzig Commer gejeben hatte, bejag einen Cohn, ber fich als polghauer bei ichwerer Arbeit jeines Lebens Unterhalt erwarb. Treulich und war gludlich, wenn fie gufrieden "ber" mit ihm war.

Eines Tages ging er wieber nach "Ein Gint hangt ba, mas beweift be. bewalbeten Sugein por ber Stadt, "Bitte - ber Gint liegt mir ihn ein Tiger, und verloren war ber

Die arme Wittve vernahm bie ge. Run ftand fie allein in der Belt Ein paar Borfibergebende blie- und batte niemand, ber für fie forgte. Schoten beidjäftigt mar. Erstaunt gerührt blidte ber Dann ber hoben mannichaft bes Ortes, unberguglich Gin Lebrjunge, der die Situation ben blutgierigen Tiger gu verhaften, fdut - fie will ben Gint befrei- Schutmannern, welche ben Berhafts. befehl ausführen follten, murbe es

an. Mußten fie nicht fürchten, bag ber Tiger fie auch auffreffen murbe? Underer eits brobte ihnen ber Born Bie fie ber Tiberforider Gum Bebie bes Otisvorstehers, von bem fie in Diefem Falle feine Rachficht erwarten tonnten. Und fo machten fie fich mit ichwerem bergen auf ben Weg, um ben Tiger gefangen ju nehmen. In ihrer gergensangft gundeten fie ein Opferfeuer an und beteten gu dem Beift ber Berge um Beiftanb. In Das Gener legten fie eine Ropie von Dem Dotument, burdy meldes Die hohe Obrigteit ben Tiger bot Wericht forberte, und andachtig faben fie ben Rauch Davon auffteigen.

tonnen. Raum maren Die Schutmanner mit ihrer Undacht jertig, ba ertonte plotlich bas jurchtbare Gebruu bes Itgers, und Entjegen etjulite bie Detgen ber armen geangjiigften Beate. ws bauerte nicht lange mege, ba brach das gewattige Ranotter perpor und bot einen herrlichen Unblid in jeiner angebanoigten Rraft und Willb. heit und bem prachtig ichimmernben ifell.

Die Diener ber Obrigfeit fühlten, bağ ihr legies Stündlein geichlagen have. Sie wußten in ihrer großen Lodesangit nichts weiter gu tun, ais bag fie bas Dotument ausbreiteten, emporhietten und versuchten, fich babinter au perbergen.

Da gefchah etwas Bunberbares! Staum hatten Die feurigen Blide Des Tigers oas mit bem Beichen ber hoben Obrigfeit mohlversebene Dotument ertannt, jo ging eine große Berwilder Stolg verwandelte fich ploglich in Demiltige Unterwürftigfeit.

Bor ber Majeftat bes Wejeges trat Die Majestät des Ligers weit gu-

Still folgte er ben Bachtern bes

Bor Bericht Iniete ber Tiger nieber. Die arme ABitwe brachte ihre Stiage por, und große Entruftung herrichte im Gericht: mit Abichen blidte jeder auf ben Berbrecher. Der Richter nahm bas Wort mit ftrenger Miene und fprach gum Di-

"Diefe arme alte Frau hatte einen einzigen Cohn, ber jie ernahrte. Du Ungeheuer haft ihn aufgefreffen. Wer oll fest für fie forgeny Und wenn Du auch gum Tobe verurteilt murbejt, - wie, fo frage ich, tann bie Bitive für ihren Berluft entichabigt

Mls ber Tiger bas borte, ließ er den Ropf hängen und war von Reue tief ergriffen.

Der Richter bemertte es und fuhr

"Da ich jebe, bag Du die Furchtbarteit Deines Berbrechens ertennft und aufrichtig bedauerft, mas Du getan haft, jo will ich Onabe üben. Ich verurteile Dich, fortan als Cobn ber armen Wittme gu handeln und fic por Rot und Entbehrungen gu ichugen."

Uls ber Tiger ben weißen Richter fo teben boite, murde fein bebrudtes wers erleichtert. Er erhob fich und nidte eifrig als Beichen bet Buftimmung. Bean ließ ihn geben. GO# gleich machte er fich auf ben Weg nach ben bewalbeten Bugeln por bet Stadt, fehrte aber an bemfelben Abend noch gurud mit einem Reb im Maul, bas er por Die Tür ber armen Witte legte.

Länger als gehn Jahre forgte ber Diger filr Die alte Fran. Als fie bann ftarb, mar et fehr betrübt, benn es hatte ihn gliidlich gemacht, ber armen Alten ein forgenfreies Leben bereiten gu tonnen.

Die Bette.

Um Abend bor ber Collacht von feine Uhr, daß er fich am nachften Tage bas Chrentreug berdienen murbe. Wirtlich brang er bei einer glangenben Affare in bie feindlichen Schwabronen, totete 6 Dlann und eroberte eine Fahne. Gang mit Blut bebedt, welches über feine Stirn gers mehr am Bergen - fieh nur, feine brave Bolghauer. Wohlgemut fraß abfloß, tehrie er gu feinem Regiment gurud, das fich ingwischen wieber geordnet batte, als ber Raifer ihm begegnete: "Du haft genug für Deinen Teil getan, mein Braver, lag bich berbinben." Der Brigabier aber trods nete mit ber eroberten Gabne fein Beficht und antwortete: "Richt ich, Gire, bin verwundet, bies ift mein Blut nicht, es ift bas Blut von Jenen." Erfreut über biefe Antwort, ernannte ihn Napoleon gum Regimentsquartiermeifter und bewilligte ibm bas

Streng. Brigabier fo belohnt murbe, rudte fchern ab, fobag es ben Strom binfein Ramerab beran, mit welchem er unterfloß. Rachdem er bie brinder go Die Wette angestellt hatte, von einem rettet hatte, machte er fich an Die Be Biftolenichuf burch einen Stabsoffe tampfung ber Flammen, von welcher gen hatte, Die einzige Stupe einer ar- gier bermundet, ben er als Gefanges bie Brudenpfable, an benen bas Doe "Das Fraulein gebort gum Dier- men Wittve aufzufreffen. Den nen mit fich führte. "Roch ein Rreug!" befestigt log, ergriffen worden mare rief Rapoleon lachelnb, "wenn bas Die Defraner Feuerwehr wurde be fo fort geht, fo muß ich ben Orben beigerufen, boch hatte bei ihrem Gi "Lieridut?" Das Bort genug. recht unbehaglich jumute; mit for- aufheben ober die gange Armee be- treffen Landis Die Flammen bereit

Deffentliche Frauenarbeit gehor

im Orient gu ben Geltenheiten. Und Doch weiß Gben Bebin, der befannte Libetforicher, Davon gu erzahlen. "Gine larmende Mufit pon Erom. mein, Simbein und Wofaunen von ben Dadjern bes oberen Rlottere in Ranam wedte mich in ber Wiorgenfrube, und als ich aus dem gette ichause, frand bort eine neue Sugar stulis und martete auf unjer Gepad. Sie wollten geitig aufbrechen, Damit Dhne hoheren Beigiand glaubten fte fte nicht wahrend ber beigetten Ginns ihre Umtspilicht nimmer erfullen gu den bes Tages ju marichieren brauche ten. Mur amet maren Dlanner, alle anderen maren Weiber in Roden que grobein Gewebe und ichwargen, braunen ober grauen Wejten, Die Urme und Schultern blog liegen; filberne Gebange baumelten an ihren Ohrlappchen, Urmbander aus Meging ichmudten ihre Sandgelente, und ich beibunberte ihre nadten Fuße - weil fie burch icharftantigen Schutt auf ungebahnten Bjaben manbern tonnten, auf benen fogar die Bferbe fich mund liefen. Aber ihre Guffohlen find burch fleißigen Gebrauch gegerbt und ebenfo unempfindlich wie bie Fußichwielen ber Ramele. Mit bem Baffer bes Baches von Ranam waren meine eblen Tragerinnen nie in Berührung getommen, aber bennoch waren fie luftig, frifch und niedlich 3m Sanbumdreben bangten Dtutter und junge Dabchen fich bas Gepad an Striden und Riemen auf ben Ruden und verschwanden bamit in anderung mit ihm por. Er ließ Ranams fchattigen Gaffen." In bas Schmang und Ohren hangen und jem Unbefannte bringt Die Raramane pormaris, oft durch augerorbentlich fcmieriges Belande. Die weiblichen Laftträger verlieren aber ihren guten Dut nicht. Während Sebin traumenb auf feinem Schimmel fist, fingt bie gange Luft um ihn, "es fauft und Bejeges, Die erleichtert aufatmeten, brauft im Bald und in der Tiefe bes als pe faben, bag der Gefürchtete Tales. Bag ift benn bas? Uha, meis teine Ditene machte, Biberftand gu ne Amagonengarbe ertlimmt bie Soben. Geht dort gwifchen den Baumen, wie fie in langer Reihe mit fcweren, traftigen Schritten und wiegenbem Gange pormartsidreiten! Die bezaubernd flingt ber Wefang aus jungen, beinage noch tinblichen Rehlen, und wie froblich ftimmt er. Che wir fie eingeholt haben, find fie ftebengeblie ben, um auszuruhen". - Wir ente nehmen biefe eigenartige Schilderung bem Abschnitt aus Gben Bebins "Transhimalaja", in welchem er ben Marich bon ber neu entdedten Indusquelle durch unbefanntes Land bis Ladat und über einen neuen Aufftieg gum Transhimalaja beichreibt ber, ebenfo wie alle anderen Retien des ichwedischen Forfchers, reich un Befahren und Entbehrungen, aver bafür auch reich an miffenjebaftimen Foridung sergebniffen geibefen ift. Eine geführliche Gelleriefrantheis

Gelleriepflanger betlagen fich uver

eine Rrantheit, Die ihnen mehr Schaben aufügt, als alle anderen Hevel. Sie nennen es ben ipaten Br Das Gelb mag fich im beften Buftanbe befinden, fobald aber die fogenannten hundstage - eintreten, ftellt jich, nas mentlich bei feuchter Witterung, ber Brand ein. Die Gachverftanbigen bes Aderbaubepartements in Baib. ington haben festgestellt, daß, wo Gellerieanpflangungen mehrmals mahrend ber Gaifon mit Borbeaugbrube beiprengt werben, ber Brand nicht Guß faffen tann. Gie empfehlen eine Lojung von brei Pfund Rupferbitriol (Copper Gulphate) und brei bis vier Ufund gelofchtem Ralt auf 50 Ballonen Waffer für genilgend, um bos Hebel abzumenben. Ein Beifpiel ber Müglichteit Diefes Berfahrens lieferte ein Großfarmer in Canoftota, R. D., im borigen Jahre. Er befpritte feine Gelleriepflangungen fünfmal mabrenb ber Gaifon, und bas Refultat war über 90 Prozent Gelleriegewächse erfter Qualität, ber Reft gweiter Qualität; ganglich unvertäufliche gab es nicht. Gin Dachbar, ber bas Befprit-Mufierlig wettete ein Brigabier ber Ben verfaumte, ergielte nur 10 Bro-Jugergarbe mit einem Rameraden um jent brauchbarer Bflangen; ber Reft war nicht einmal als Ware zweiten Ranges pertäuflich.

Durch eine uner fcrodene Zat rettete ein junger Mann namen William Lanbis, bon Bridgeborg R. 3., drei Rinber aus einer be brennenbem Del umgebenen "Laund Gin Bebatter mit Gafolin, ber in bo Boot auf dem Rancocas Creet ge bracht werben follte, fing plogli Feuer - wie man annimmt burd einen brennenden Bigorrenflummel - und bie brennenbe Gluffigfeit berbreitete fich über die Dberflache bei Waffers. Im Mugenblid war bie Laund, in welcher brei Rinder fagen, bon Flammen umgeben. Lanbis, ber als einer ber erften gur Stelle mar, fprang turg entichloffen ins Waffet und fcmamm unter Waffer auf uns Boot gu. Dort tauchte er auf und In demfelben Augenblid, ba ber trieb bas brennenbe Del burch Diat. Igelofdit.